



Foto: Egon Ihde / HOV

*Fahrgastwechsel an der Haltestelle Stephansplatz mit dem V2U 3032. Rechts im Hintergrund das Waterloo-Kino, eines von vielen Lichtspielhäusern, die es am 18.03.1953 noch in der Hamburger Innenstadt und den angrenzenden Stadtteilen gab. 1958 wurde der Triebwagen zum Beiwagen 1951 (V2UB) umgebaut.*



Foto: Egon Ihde / HOV

*Der Z1 2316 als Verstärker auf der Linie 2 unterwegs nach Hamm, Poelsweg. Das seltene Fotodokument wurde am 29.05.1953 an der Haltestelle Poelsweg aufgenommen. In Hamburg wurden Verstärkungslinien bis in die 1970er mit „o“ gekennzeichnet.*



Ansichtskarte Sammlung Lutz Achilles

Auf dem gegenüber dem 1950 eröffneten ZOB (Zentraler Omnibus-Bahnhof) gelegenen Steintorplatz verzweigten sich um 1953 noch zahlreiche Straßenbahnlinien. Hier trifft ein aus Richtung Berliner Tor kommender V6-Zug der Linie 2 auf die aus dem Steindamm einbiegenden Wandsbeker Linien 3 und 16. Im Hintergrund das vielen Hamburgern noch bekannte Hansa-Theater.



Foto: Egon Ihde / HOV

Zwischen Schlump und Niendorf war tagsüber der Einsatz von Verstärkungswagen notwendig. Hierbei kamen verschiedene Wagentypen zum Einsatz. Am 23.02.1955 hält der vom Betriebshof Lehmweg gestellte V6 3088 am Auslauf der Schleife beim Schlump.



Ansichtskarte Sammlung Lutz Achilles

Hamburg, Mönckebergstraße mit Petrikirche und Michel

Gut zu erkennen ist der hektische Großstadtverkehr, der sich in den 1950er Jahren auch durch die Mönckebergstraße zwingt. Im Vordergrund ein V7-Zug auf der Linie 2.



In den Lüftungsklappen der V6 und V7-Wagen wurden ab August 1956 Seitenschilder befestigt, die den Fahrgästen den Linienweg anzeigen. Der Schaffner konnte im Wageninnern durch Drehen einer Schablone die Stellung des Pfeils verändern und so den Linienweg für die Gegenrichtung anzeigen. Für die Linie 2 wurden zunächst 50 Schilder angeschafft.



Auch Wagen mit kleinen Beförderungskapazitäten gelangten in den Verstärkungsbetrieb der Linie 2. Hier verlässt am 29.04.1958 ein vor kurzem modernisierter und nun als Z2u bezeichneter Triebwagen die Haltestelle Hoheluftbrücke.



Foto: Egon Ihde / HOV

Auf dem Weg nach Niendorf hält am 16.08.1958 dieser Verstärkungszug der Linie 2 mit dem Z1 2450 an der Spitze an der Haltestelle Gänsemarkt. Auf dem großen Filmplakat an der Fassade des einst beliebten „Ufa-Palast“ wird für einen Film mit Dieter Borsche geworben. Seit 2008 steht hier der Neubau eines Geschäftshauses. Ein Kino wird es an diesem Standort sicher nicht wieder geben.



Foto: Egon Ihde / HOV

Verstärkungszug der Linie 2 am 28.05.1959 unterwegs auf der Sievekingsallee mit dem V2/50 2955.



Foto: Egon Ihde / HOV

Auch vom Rathausmarkt zur Horner Rennbahn bot die HHA im Juni 1959 unter dem Liniensignal „2“ einen Verstärkungsbetrieb an. 1960 wurden diese Fahrten von der neuen Verstärkungslinie 4 übernommen. Hier verlässt der V2P 2902 mit einem V2B die Haltestelle Mönckebergstraße / Hauptbahnhof.



vermutl. Bollhorn / Sammlung Egon Ihde

Seltene Farbdokument eines modernisierten Z1. Der Z1u 2636 hält am 18.05.1961 an der Haltestelle Veilchenweg / Sportplätze.



Foto: Egon Ihde / HOV

Die Folgen der großen Sturmflut, die Hamburgs Süden in der Nacht 16. / 17. 02.1962 heimsuchte, waren noch über Tage im gesamten Stadtgebiet spürbar. Weil zeitweise der Strom ausgefallen war, konnten Straßenbahnzüge nicht immer dort eingesetzt werden, wo sie benötigt wurden. Die HHA versuchte, mit eigenen und angemieteten Omnibussen den Verkehr in der Millionenstadt aufrecht zu erhalten. Fahrgäste der Linie 2 kamen so in den Genuss, mit einem Schnellbus als Straßenbahnersatz zu fahren. Am 18.02.1962 hält der Wagen 5126 (Büssing 11 R / U 7 H) an der Hoheluftbrücke.



Foto: Egon Ihde / HOV

Nur für kurze Zeit kamen Z4B auf der Linie 2 zum Einsatz. Hier hält am 04.07.1963 der von einem V7 gezogene Z4B 4801 an der Haltestelle Brunsberg.



Foto: Egon Ihde / HOV

Ca. 1966 hält der V2/50 2952 auf dem Weg zur Horner Rennbahn an der Haltestelle Autobahn.

---